HL. ELISABETH
ZWISCHEN ENDERT UND Üß

PFARRBRIEF

PFARREI HL. ELISABETH ZWISCHEN ENDERT UND Üß
NR. 7/2026 07. NOVEMBER 2026 – 20. DEZEMBER 2026



Foto: Rolf Sawinski

Alflen / Auderath · Bad Bertrich / Kennfus / Bonsbeuern · Beuren · Büchel · Gevenich / Weiler Gillenbeuren / Schmitt · Lutzerath/ Driesch · Ulmen / Meiserich / Vorpochten / Ulmen St. Martin (Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung) · Urschmitt / Kliding · Wollmerath / Filz / Wagenhausen

Glauben bezeugen – Hoffnung teilen

Diaspora-Sonntag

15. Nov. 2026



Deine Spende *wirkt.*

www.bonifatiuswerk.de

Hilfswerk für den Glauben
bonifatius werk

GEISTLICHES WORT (von M.Wolff)

Ein Licht, das wir teilen

Es braucht nicht viel, um die Dunkelheit zu durchbrechen. Manchmal genügt ein kleines Licht.
Wenn im November Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen ziehen, erinnern sie uns an einen Menschen, dessen Geschichte bis heute leuchtet: den heiligen Martin. Er begegnet einem frierenden Bettler, hält an und teilt seinen Mantel mit ihm. Martin sieht hin, wo andere vielleicht vorbeigehen. Er bleibt stehen, wo andere weitergehen. Und er handelt, wo andere vielleicht nur Mitleid empfinden.
In dieser einfachen Geste steckt eine große Botschaft: **Nächstenliebe beginnt dort, wo wir uns vom Leben eines anderen Menschen berühren lassen.**
Wir leben in einer Welt, in der vieles um uns herum laut ist. Nachrichten von Krisen und Kriegen, Sorgen um die Zukunft und die Herausforderungen unseres eigenen Alltags können uns manchmal das Gefühl geben, dass wir ohnehin nur wenig verändern können. Was macht da schon eine kleine Geste aus? Was bewirkt ein geteiltes Stück Zeit, ein offenes Ohr, ein freundliches Wort?
Vielleicht mehr, als wir denken.
Denn nicht jede Dunkelheit lässt sich mit einem Mal vertreiben. Aber wir können einander helfen, sie auszuhalten. Wir können Menschen zeigen, dass sie gesehen werden. Wir können Wärme schenken, Hoffnung wecken und dort Gemeinschaft entstehen lassen, wo Einsamkeit das letzte Wort zu haben droht.
Martin hat seinen Mantel geteilt. Wir müssen heute nicht denselben Mantel tragen, um seinem Beispiel zu folgen. Vielleicht ist es unsere Zeit, die wir teilen. Unsere Aufmerksamkeit. Unsere Kraft. Vielleicht ist es der Mut, für jemanden einzustehen, der selbst keine Stimme findet.
Das Martinsfest lädt uns ein, genauer hinzusehen: Wer braucht gerade meine Nähe? Wo kann ich Licht schenken? Und wo darf ich selbst erfahren, dass andere mit mir teilen?
Als Christinnen und Christen glauben wir, dass Gottes Licht in unserer Welt gegenwärtig ist. Es leuchtet nicht nur in großen Worten oder besonderen Momenten. Es wird sichtbar in Menschen, die füreinander da sind. In Händen, die sich öffnen. In Herzen, die sich nicht verschließen.
Ein Licht wird nicht weniger, wenn wir es teilen. Es wird heller für alle, die es brauchen.

Vielleicht ist das die Einladung des heiligen Martin an uns: nicht darauf zu warten, dass jemand anderes die Welt heller macht. Sondern selbst anzufangen – mit dem, was wir haben, dort, wo wir sind, und bei den Menschen, denen wir begegnen. Damit aus vielen kleinen Lichtern eine Hoffnung wird, die unsere Welt verändert.

Mareike Wolff



Bild: Christian Schmitt\in: Pfarrbriefservice.de

MITTEILUNGEN
FÜR DIE PFARREI

DIE BÜCHEREI
Pfarrei Heilige Elisabeth
zwischen Endert und Üß

KöB St. Hubertus Gevenich

Haus der Dorfgeschichte (Ale Baakes)
Hauptstraße 21, 56825 Gevenich
Tel: 02678-9534464
Email: buecherei-gevenich@t-online.de
Online-Katalog:
www.bibkat.de/koeb-gevenich

Öffnungszeiten:
Freitag 15:30 – 17:30 Uhr
Sonntag 10:45 – 12:45 Uhr

KöB St. Stephanus Lutzerath

Altes Pfarrhaus
Trierer Straße 34, 56826 Lutzerath
Tel: 02677-951270
Email: buecherei-lutzerath@t-online.de
Online-Katalog:
www.bibkat.de/lutzerath

Öffnungszeiten:
Freitag 14:30 – 18:00 Uhr
Sonntag 11:30 – 13:00 Uhr

Wie die Heilige Elisabeth zu uns (ins Pfarrbüro) kam



Seit einiger Zeit werden die Besucher und Besucherinnen des Pfarrbüros von einer schönen Figur der Heiligen Elisabeth begrüßt. Vor ein paar Monaten standen in der Ulmener Gnadenkapelle einige Heiligenfiguren. Sie standen da ohne „Absender“, Niemand wusste, woher sie kamen. Dabei waren zum Beispiel die Heilige Mutter Gottes, der Heilige Rochus und auch die Heilige Elisabeth.
Da unsere Pfarrei seit der Fusion ja der Heiligen Elisabeth als Patronin anvertraut ist, dachte ich mir: diese schöne Figur (siehe Foto), die behalten wir und platzieren sie im Eingangsbereich des Pfarrbüros.
Nun war noch die Frage: wie bekommt sie einen schönen Platz? Dabei half uns die Schreinerei Kaspari aus Lutzerath. Bei einem kurzen Besuch in der Werkstatt stellte ich Herrn Kaspari die Heilige Elisabeth vor und fragte ihn nach einer Lösung.
Mit ihrem technischen und handwerklichen Know-How fertigten sie ein schönes Podest und montierten es im Büro an der Wand. Noch dazu taten sie das zur Ehre Gottes und zu Ehren der Heiligen Elisabeth. Den Schreinern und Schreinerinnen der Fa. Kaspari sei dafür ein herzliches Vergelts Gott gesagt. Nun wacht die Heilige Elisabeth über den Eingang des Pfarrbüros und über alle die da gehen ein und aus. Ihr Segen möge alle geleiten und beschützen und wie es in dem unten zitierten Gebet steht, unsere Herzen öffnen für alle Menschen mit all ihren Nöten und Anliegen.
Es grüßt Sie mit der Heiligen Elisabeth ihr Pastor, *P. Christoph Kübler scj*

"Heilige Elisabeth, du Patronin der Nächstenliebe, bitte für uns und öffne unsere Augen und Herzen für die Armen, die Kranken und die Menschen in ihren Anliegen. Amen."

Pfarrgemeinde
Hl. Elisabeth zwischen Endert und Üß
Wir sammeln für die Tafel in Cochem!



Illustration: Kindermissionswerk, Die Sternsinger' / Gabriele Pohl, ReclameBüro GbR

Die Tafel ist in unserer heutigen Zeit eine sinnvolle, gute und notwendige Einrichtung. Auch in diesem Jahr möchten wir die Cochemer Tafel unterstützen und sammeln haltbare Lebensmittel in allen Kirchen unserer Pfarrei.

Die Spenden können vom **09. bis 20. November 2026 in den Kirchen aller Orte** abgestellt werden.

Wir kümmern uns dann um die Weiterleitung an die Tafel in Cochem.

Helfen tut beiden Seiten gut!

Für Eure Unterstützung schon jetzt recht herzlichen Dank

Pater Kübler
für Pfarrgemeinde
Hl. Elisabeth zwischen Endert und Üß

Der Krieg in der Ukraine findet kein Ende

Zwei Pfarreien sammelten wieder für die Ukraine – Weitere Hilfe ist weiterhin dringend nötig

Die Pfarrei der „Heiligen Elisabeth zwischen Endert und Üß“ und die Pfarrei „Heilige Maria“ Kaiseresch sammelten in den vergangenen Wochen wieder für die nun schon seit mehr als vier Jahren vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine.

Dabei kamen erneut sehr große Mengen an Bettwäsche und Handtüchern, Decken und Schlafsäcken, jede Menge Verbandmaterial und auch zahlreiche gut erhaltene Kochtöpfe und Pfannen sowie viel Besteck, Kochwerkzeug vieles andere zusammen, was derzeit in dem von dem unsinnigen Krieg gebeutelten Land dringend benötigt wird.

Das meiste des gesammelten Materials wurde im Pfarrhaus in Alflen durch fleißige Helfer*innen in leere Bananenkartons, die Schlafsäcke und Decken in große Plastiksäcke verpackt, damit es gut verladen, transportiert und sicher in der Ukraine gebracht werden kann. Ein erster Teil dieses gesammelten Materials bestehend aus 51. Kartons Bettwäsche und 21 Kartons Handtüchern, 18 Kisten Verbandmaterial und 9 Kisten gefüllt mit Küchenutensilien und ein Karton Kerzenwachs sowie 9 große Säcke mit Decken und Schlafsäcken wurde in diesen Tagen von zwei Helfern des Vereins „Dobre e. V. – Ukraine-Hilfe im Rheinland“ im Pfarrhaus in Alflen abgeholt, dass derzeit unter anderem als „Zwischenlager“ für die Sammlungen in den beiden Pfarreien dient. In den kommenden Tagen und Wochen soll auch das restliche gesammelte Material, das zum Teil derzeit noch in Kaisersesch deponiert ist, in mindestens zwei weiteren Aktionen abgeholt werden, wenn es transportfähig in Kartons oder gro-ße Säcke verpackt ist. Das wird in den kommenden Tagen und Wochen in freiwilliger Leistung in Angriff genommen, wenn wieder genügend Kisten dafür zur Verfügung stehen.

Die gesammelten Sachen werden vom „Dobre-Verein“ dann recht bald mit viel anderem gespendeten Material in einem großen Lastwagen in die Stadt Berdjchiv gebracht – eine Stadt mit etwa 65.000 Einwohnern*innen, die rund 150 Kilometer westlich der ukrainischen Haupt-stadt Kyivi (Kiew) liegt, um die dort lebenden Menschen damit zu unterstützen und ihnen zu helfen, da sie die gesammelten Gegenstände für ihr tägliches Leben dringend benötigen.

„Wir sind allen Spendern*innen und freiwilligen Helfern*innen sehr dankbar, die sich zum wiederholten Mal in den bei den beiden Pfarreien der „Heiligen Elisabeth zwischen Endert und Üß“ und die Pfarrei „Heilige Maria“ Kaiseresch für die Menschen in der vom Krieg ge-beutelten Ukraine einsetzen,“ zeigte sich der Vorsitzende des Dobre-Vereins Ralf Link von der großartigen Spendenaktion wieder sehr angetan.

Wer mehr über diesen ehrenamtlichen Verein und seine großartigen Aktivitäten erfahren möchte, kann dies unter www.info@dobre-ukrainehilfe.com finden.

Wilfried Puth



Ein Teil der gesammelten Spenden für die Ukraine wurde am Pfarrhaus in Alflen abgeholt. Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts sind Reinhard Roden aus Alflen, der Vorsitzen-de des Dobre-Vereins Ralf Link und Vladislav Tyshkovskyi aus der Ukraine, der derzeit in Deutschland lebt.

Firmlinge halfen Schwestern im Karmel Waldfrieden

In mehreren Projekten haben sich die jungen Menschen auf dieses Sakrament vorbereitet

Rund 35 junge Menschen aus der Pfarrei Heilige Elisabeth zwischen Endert und Üß haben sich in den vergangenen Wochen intensiv auf die Spendung des Heiligen Sakramentes der Firmung vorbereitet. Neben einem breiten Angebot von verschiedenen Gottesdiensten und einer dazu gehörenden Fußwallfahrt zum Kloster Maria Martental, an denen sie gemeinsam mit den Firmlingen aus dem zum Pastoralen Raum Kaisersesch gehörenden Pfarrei St. Maria Kasiersesch und St. Castor und Gefährten Treis-Karden teilgenommen haben, hatten sie die Möglichkeit, sich mit der Teilnehme an unterschiedlichen sozialen Projekten auf die Firmung vorzubereiten.

20 Jugendliche haben sich in 3 kleineren Gruppen unter der Leitung von Reinhard Roden aus Alflen zusammengetan, um den Schwestern im Karmel Waldfrieden in Auderath zu helfen, deren Klostergarten und den umgrenzenden Außenbereich „winterfest“ zu machen. So räumten sie Brennholz in einen Schuppen, ernteten Äpfel von den Bäumen und kehrten das heruntergefallene Laub zusammen und entfernten Unkraut von den Wegen. Weiterhin standen Aufgaben wie das Heckenschneiden, das Häckseln der abgeschnittenen Äste und Zweige sowie der Rückschnitt von Blumen, das Winterfestmachen der Sitzbänke und das Streichen von einigen Holztüren auf dem Programm, dass die jungen Leute in den drei Etappen gemeinsam mit zwei Schwestern von Karmel übernahmen.

Sowohl bei diesen „Arbeitseinsätzen“ als auch bei dem jeweils abschließenden gemeinsamen Mittagessen hatten die Jugendlichen ausreichend Gelegenheit, sich mit den Karmelitinnen intensiv über den christlichen Glauben auszutauschen. Darüber hinaus stellten die Schwestern beim gemeinsamen Mittagessen und daran anschließend ihren Orden vor, schilderten den Tagesablauf in dem Kloster, sprachen über ihre Berufungen zu dem christlichen Orden und vieles andere mehr. Die jungen Menschen nahmen diese Informationen gerne auf und so kam es bei allen Treffen zu guten Glaubensgesprächen, bei denen sowohl die jungen Leute als auch die Schwestern gerne Rede und Antwort gaben.

In weiteren Aktionen sammelten die Firmlinge in Ulmen am EDEKA-Markt Biermann Lebensmittel für die Tafel in Daun. Auch Geldspenden nahmen sie gerne an, wovon dann zum Abschluss der Sammelaktion weitere Lebensmittel eingekauft wurden, um auch diese den Helfern*innen der Tafel zu übergeben.

Wilfried Puth





Viel zu tun gab es im Garten des Klosters Waldfrieden in Aude-rath bei den Karmelitinnen, die aber auch kräftig mit anpackten.



Mit jeweils einem gemeinsamen Mittagessen und guten Gesprächen endeten die drei „Arbeitseinsätze“ der Firmlinge im Karmel Waldfrieden, Fotos: Reinhard Roden

„Wir wissen nicht, wie dein Weg geht, aber wir gehen ihn an deiner Seite!“
Besuch der Firmlinge aus Ulmen und Kaisersesch im Hospiz in Trier

Mit diesen Worten begrüßte David Bruch die 4 Firmbewerber*innen bei ihrem Besuch im Hospiz in Trier Ende September. Der ausgebildete Kranken- und Palliativpfleger, der mittlerweile dort als so eine Art „Seelsorger für Gäste und ihre Angehörige“ arbeitet, begrüßte die Gruppe herzlich. Gleich beim Betreten des Hauses wurde den jungen Leuten deutlich, wo sie waren: in einem Haus, wo ein begleitetes Sterben zum Alltag gehört, aber niemals alltäglich wird. Denn in dem 8 Gästezimmer großen Haus wird sehr viel Wert auf individuelle Betreuung und Begleitung gelegt. Die Menschen, die am Ende ihres Lebensweges in einem Hospiz ankommen, sollen auf dem vor ihnen liegenden Weg möglichst viel Gutes erleben, möglichst schmerzfrei sein und nicht an äußere Vorgaben wie feste Essenszeiten gebunden sein. Die Gruppe staunte über die Möglichkeiten im Haus und über das Engagement, das die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte an den Tag legen, um das alles zu ermöglichen. So ein Besuch in einem Hospiz verändert. So gab Herr Bruch der Gruppe zum Abschied den Impuls mit, das Leben an jedem Tag zu schätzen und jeden Tag zu überlegen, wofür man dankbar sein könne. Denn das erlebe er in den Gesprächen mit den Sterbenden Menschen, dass sie am Ende dankbar seien für das Erlebte und dass sie es bewahren wie einen kleinen Schatz.

Frank Hoffmann

Friedenslichtandacht 2026 – Licht aus Bethlehem

Am Montag, den 14. Dezember findet um 18.00 Uhr in der Kirche in Alflen die diesjährige Friedensandacht mit dem Licht aus Bethlehem statt.
Sie sind herzlichst eingeladen mit uns gemeinsam für den Frieden in der Welt zu beten und als Friedenssymbol das Licht von Bethlehem mit nach Hause zu nehmen. Bitte bringen Sie eine Laterne mit.

Zeit der Stille – Zeit der Begegnung mit dem Herrn

Liebe Schwerstern und Brüder, unsere Zeiten werden immer hektischer, unfriedlicher und beunruhigender. Daher möchten wir aus unserem Glauben heraus diesen Entwicklungen etwas entgegensetzen. Wir möchten in der Adventszeit (und eventuell auch in der Fastenzeit) etwas Neues versuchen.
Wir (P. Lenin und ich) möchten in den geprägten Zeiten jeweils vor den Abendmessen in Auderath, Driesch, Kliding, Meiserich, Schmitt und Weiler um 17.15 Uhr eine ½ Stunde stille eucharistische Anbetung anbieten.
Es wird Zeit sein für persönliches Gebet in der Stille, es wird von uns Priestern aber auch den einen oder anderen Gebetsimpuls geben.
Die genauen Zeiten und Orte entnehmen sie bitte der Gottesdienstordnung.
Herzliche Einladung zu dieser besonderen Zeit der Begegnung mit dem Herrn.

P. Christoph Kübler scj



Bild: Christiane Raabein: Pfarrbriefservice.de

Auch dieses Jahr wieder: Christkind on tour



An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu.
Gottes Sohn kam in die Welt und ist uns Menschen seitdem nahe. Sinnbildlich für diese Nähe werden mehrere Christkind-Figuren durch unsere Orte wandern.

Das Jesuskind soll in Häusern und Wohnungen **für einen Tag** Herberge finden und am nächsten Tag an Freunde, Nachbarn oder Bekannte im Ort weitergegeben werden.

Ausgesendet werden die Christkinder in den Heiligen Messen am ersten Adventswochenende:

Samstag, 28.11.26, 17.30 Uhr in Urschmitt Aussendung für Urschmitt und Kliding

Samstag, 28.11.26, 19.00 Uhr in Ulmen Aussendung für Ulmen und Auderath

Sonntag, 29.11.26, 09.30 Uhr in Wollmerath Aussendung für Wollmerath, Filz und Wagenhausen

Sonntag, 29.11.26, 10.30 Uhr in Lutzerath Aussendung für Alflen, Bad Bertrich / Kennfus, Beuren, Büchel, Gevenich / Weiler, Gillenbeuren / Schmitt, Lutzerath / Driesch

An Weihnachten sollen dann alle Figuren in die jeweilige Kirche ihres Wohnortes gebracht und in der Krippe abgelegt werden. Entweder wenn Sie die Krippenfeier, eine Christmette oder sonst ihre Kirche besuchen.

Für das Christkind-on-Tour-Team

P. Christoph Kübler scj

Herzliche Einladung zu den monatlichen Eucharistischen Anbetungsstunden



Im Jahr 2026 beten wir im monatlichen Wechsel der Kirchen in unserer Pfarrei das uns die

„Göttliche Barmherzigkeit“

geschenkt wird.

Die Anbetungsstunden finden statt am:

- **Dienstag, 24. November um 19 Uhr in Meiserich**
- **Dienstag, 08. Dezember um 19 Uhr in Lutzerath**

Wir bringen in diesen Anbetungsstunden aber auch alle unsere persönlichen Anliegen, Sorgen und Nöte zu unserem Herrn und Gott und beten gemeinsam, dass Gott uns allen in seiner unendlichen Barmherzigkeit beisteht.

Gott, barmherziger Vater,
du hast deine Liebe in deinem Sohn Jesus Christus offenbart und über uns den Heiligen Geist, den Tröster, ausgegossen. Dir vertrauen wir heute die Geschicke der Welt und jedes Menschen an. Neige dich zu uns Sündern herab, heile unsere Schwäche, besiege alles Böse, hilf, dass alle Menschen der Erde
Dein Erbarmen erfahren und in dir, dem Dreieinigen Gott, die Quelle der Hoffnung finden. Ewiger Vater, um des schmerzvollen Leidens und der Auferstehung deines Sohnes willen, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt. Amen.

(Gebet von Papst Johannes Paul II.)

„THE CHOSEN“ in Lutzerath

macht eine Pause bis die sechste Staffel in Deutsch auf DVD/Blu-ray verfügbar ist.



Für das The Chosen-Team-Lutzerath
P. Christoph Kübler

„THE CHOSEN“ in Ulmen

hier sind wir mittlerweile dabei die **dritte** Staffel von **„The Chosen“** anzuschauen. Im Anschluss an eine Folge gibt es immer was zu knabbern, ein Tässchen von köstlichem Tee und die Möglichkeit noch ein bisschen zusammen zu sitzen. Der nächste Termin ist:

Mittwoch, der 02. Dezember 2026
19 Uhr im Pfarrsaal in Ulmen
Cochemer Str. 29

Für das The Chosen-Team-Ulmen
P. Christoph Kübler

Messbestellung (gilt nicht für die Wallfahrtskirche Maria Martental)

Ort _____ Terminwunsch

für _____ _____

für _____ _____

Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihren Namen, Anschrift u. Telefonnummer an:

_____

GOTTESDIENSTORDNUNG

07.11.2026 – 20.12.2026

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
(WOCHE B)
Kollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien
Zählung Gottesdienstteilnehmer

Samstag	07.11.2026	Hl. Willibrord
15:00 – 15:45	**Alflen** (P. Lenin)	**Gesprächs- und Beichtangebot im Pfarrhaus**
16:00	**Urschmitt** (P. Kübler / WGH)	**Tag der Anbetung – Aussetzung des Allerheiligsten anschl. gestaltete Betstunde bis 17.00 Uhr**
17:00	**Urschmitt**	**stille Anbetung**
17:30	**Urschmitt** (P. Kübler)	**Vorabendmesse mit sakramentalem Segen** Wir beten für: Anna Benz (2. Strb.); Ehel. Alfons u. Maria Diederichs und Tochter Gaby Berdi; Hildegard u. Adolf Schneiders u. Sohn Manfred
17:00	**St. Martin** (P. Lenin / D. Puth)	**Vorabendmesse** Wir beten für: Ehel. Alfred u. Anna Schug; Ursula Wenner; Christa Feuser
19:00	**Alflen** (P. Lenin / D. Puth)	**Vorabendmesse** Wir beten für: Irmgard Jurek (1. Jgd); Manfred Pötz; L. u. V. der Fam. Pötz - Schneiders; zu Ehren des hl. Josef; Peter Heinzen; Anna Kutscheid
19:00	**Lutzerath** (P. Kübler)	**Vorabendmesse** Wir beten für: Herbert Peifer (1. Jgd.); Ludwina Peifer; Stiftsmesse Hausstiftung Maas: Brigitte Stein

Sonntag	**08.11.2026**	**32. Sonntag im Jahreskreis** **Zählung Gottesdienstteilnehmer**
09:30	**Gevenich** **(P. Lenin / D. Puth)**	**Kirmeshochamt anschl. Gräbersegnung** **musikalische Gestaltung Chorgemeinschaft Gevenich, Weiler, Kennfus, Alflen, Urschmitt** **Sonderkollekte Heizkosten**
09:30	**Wollmerath** **(WGH)**	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung**
10:00	**Gillenbeuren** **(Pfr. Reichel)**	**Kirmeshochamt anschl. Gräbersegnung** **Sonderkollekte Heizkosten**
10:30	**Bad Bertrich** **(P. Kübler)**	**Hochamt** Wir beten für: Irmgard Severin; Hildegard Truckenbrodt
Montag	**09.11.2026**	**Weihetag der Lateranbasilika**
08:00	**Waldfrieden** **(Externer Priester)**	**Hl. Messe**
18:00	**Kliding** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe** Wir beten für: Gertrud Petry; Wolfgang Arnold; Ehel. Albert u. Margarete Hennen; L. u. V. der Fam. Hennen - Arnold
Dienstag	**10.11.2026**	**Hl. Leo der Große**
10:00	**Lutzerath** **(P. Lenin)**	**Heilige Messe im Seniorenwohnpark**
10:00	**Ulmen** **(M. Wolff)**	**Wort-Gottes-Feier im Haus Seeblick**
Mittwoch	**11.11.2026**	**Hl. Martin**
18:00	**Schmitt** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe** Wir beten für: Ehel. Veronika u. Alois Hammes

Donnerstag	**12.11.2026**	**Hl. Josaphat; Hl. Kunibert**
08:00	**Waldfrieden** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe**
17:30	**Büchel** **(WGH)**	**Wort-Gottes-Feier zu St. Martin mit Laternensegnung mitgestaltet von der Kindergruppe und der Musikgruppe**
18:00	**Meiserich** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe** Wir beten für: Ehel. Rudolf u. Mathilde Müller u. German Darscheid
Freitag	**13.11.2026**	
17:45	**Gevenich** **(WGH)**	**Einstimmung auf St. Martin anschließend St. Martinsumzug**

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
(WOCHE C)
KOLLEKTE FÜR DAS BONIFATIUSWERK
(DIASPORASONNTAG)

Samstag	**14.11.2026**	
16:00 – 16:45	**Büchel** **(P. Kübler)**	**Gesprächs- und Beichtangebot in der Kirche**
17:30	**Urschmitt** **(P. Lenin)**	**Vorabendmesse**
17:30	**Wollmerath** **(P. Kübler)**	**Vorabendmesse** Wir beten für: Herbert Hieronimus (1. Jgd); Verst. der Fam. Willems – Reuter; Maria u. Alois Heinzen u. Tochter Marianne Lescher; Elisabeth u. Theodor Lätsch; Franziska u. Anton Hendges
19:00	**Gillenbeuren** **(P. Lenin)**	**Vorabendmesse** Wir beten für: Rosemarie Peters (1. Jgd); L. u. V. der Fam. Peters – Roggendorf; Ingrid Blang; Anton Bäcker; L. u. V. der Fam. Hermann Bäcker; L. u. V. der Fam. J. Anzenhofer

Sonntag	**15.11.2026**	**33. Sonntag**
10:00	**Büchel** **(P. Lenin)**	**Hochamt zum Kirchweihfest anschl. Gräbersegnung musikalische Gestaltung vom Kirchenchor Cäcilia Büchel** **Sonderkollekte Heizkosten**
10:00	**Lutzerath** **(Diakon Schmitz)**	**Wort-Gottes-Feier musikalische Gestaltung MGV Lutzerath anschl. Kranzniederlegung**
10:00	**Weiler** **(Pfr. Reichel)**	**Kirmeshochamt anschl. Gräbersegnung mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Gevenich, Weiler, Kennfus, Alflen, Urschmitt** **Sonderkollekte Heizkosten**
10:30	**Bad Bertrich** **(WGH)**	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung**
10:30	**Ulmen** **(P. Kübler)**	**Hochamt anschl. Kranzniederlegung** Wir beten für: L. u. V. der Fam. Adams – Schmitt; Ehel. Toni u. Karin Darscheid u. Sohn German; Albert Laux; Ehel. Willi u. Margarethe Peters
14:00	**Bad Bertrich** **(P. Lenin)**	**Kranzniederlegung am Friedhof** **Segnung der Kriegsgräber**
Montag	**16.11.2026**	
08:00	**Waldfrieden** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe**
Dienstag	**17.11.2026**	
18:00	**Ulmen** **(Pastoralteam)**	**Probe für den Firmgottesdienst**
Mittwoch	**18.11.2026**	
Donnerstag	**19.11.2026**	**Hl. Elisabeth**
08:00	**Waldfrieden** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe**

19:00	**Auderath** **(Pastoralteam)**	**Hochamt zum Patrozinium Hl. Elisabeth musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft Gevenich, Weiler, Kennfus, Alflen, Urschmitt** Wir beten für: Agatha Weinem (1. Strb.); L. u. V. der Fam. Steimers – Peters; Mathilde Moosmann u. Sohn Willi; Aloisia u. Nikolaus Steimers u. Sohn Hermann; Alfons Weber
Freitag	**20.11.2026**	

34. SONNTAG IM JAHRESKREIS CHRISTKÖNIGSSONNTAG (WOCHE D)

Samstag	**21.11.2026**	**Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**
15:00	**Ulmen** **(Weihbischof Brahm/ Pastoralteam)**	**Firmgottesdienst**
17:30	**Beuren** **(P. Lenin / M. Wolff)**	**Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Beuren, Gevenich und Weiler** Wir beten für: Maria Peifer (2. Strb.); Josef u. Paula Ehlen; Maria Wolfs; Margret Schneiders u. verst. Eltern
19:00	**Alflen** **(P. Kübler)**	**Vorabendmesse** Wir beten für: Walburga Dreis u. verst. Geschwister; Monika Schäfer; Ulrike Diederichs; Christian Lahn; Verst. der Fam. Lahn – Klering; Alois Benz; Erich u. Leni Lenarz; Manfred Lenarz

Sonntag	**22.11.2026**	**34. Sonntag im Jahreskreis Christkönigssonntag**
10:30	**Büchel** **(P. Kübler / M. Wolff)**	**Hochamt mit Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Büchel** Wir beten für: Ehel. Apollonia u. Eduard Wilhelmy; Ehel. Mechthilde u. Gerd Kupke; L. u. V. der Fam. Benz – Ludwig; Manfred Kellershoff u. Fam. Zeien; Anneliese u. Gerhard Thönnes; Ludwig Gabler; Alois Hammes; Marianne Hammes; Kurt Brost u. verst. Angehörige
10:30	**Gevenich** **(P. Lenin)**	**Hochamt** Wir beten für: Heinrich Schmidt (1. Jgd.); Verst. Geschwister Martina u. Karl-Heinz Welter; Verst. der Fam. Eberhard – Allar; Gisela u. Adolf Brauns
14:30	**Kliding** **(P. Kübler)**	**Taufe des Kindes Melina Stieb**
Montag	**23.11.2026**	
08:00	**Waldfrieden** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe**
18:00	**Driesch** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe** Wir beten für: Winfried Busch; Geschwister Christel Schneiders u. Helmut Jakobs; Alfons Diederichs; L. u. V. der Fam. Scheid - Diedrichs
Dienstag	**24.11.2026**	**Hl. Andreas Dung-Lac**
10:00	**Lutzerath** **(D. Puth)**	**Wort-Gottes-Feier im Seniorenwohnpark**
10:00	**Ulmen** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe im Haus Seeblick**
19:00	**Meiserich** **(D. Puth)**	**Andacht mit eucharistischer Anbetung**

Mittwoch	**25.11.2026**	**Hl. Katharina v. Alexandrien**
14:30	**Büchel** **(WGH)**	**Andacht zum Tag der Gewalt gegen Frauen im Gemeindesaal**
18:00	**Weiler** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe** Wir beten für: Werner Lönartz (2. Strb.); Ehel. Agnes u. Franz Walter
Donnerstag	**26.11.2026**	**Hl. Konrad u. Hl. Gebhard**
08:00	**Waldfrieden** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe**
18:00	**Vorpochten** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe im Bürgerhaus** Wir beten für: Christine u. Franz-Josef Hammes
Freitag	**27.11.2026**	
15:00	**Ulmen** **(WGH)**	**Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**
	1. ADVENTSSONNTAG (WOCHE A)	
Samstag	**28.11.2026**	
15:00 – 15:45	**Ulmen** **(P. Lenin)**	**Gesprächs- und Beichtangebot in der Kirche**
17:30	**Kennfus** **(Pfr. Reichel)**	**Vorabendmesse** Wir beten für: Stiftsmesse für die armen Seelen
17:30	**Urschmitt** **(P. Lenin)**	**Vorabendmesse und Aussendung der Christkind-Figur für Urschmitt u. Kliding** Wir beten für: Verst. der Fam. Kessler – Jahnen; Adelheid Hieronimus; Ehel. Albert u. Maria Schneiders u. Sohn Berthold

19:00	**Ulmen** **(P. Kübler / M. Wolff)**	**Vorabendmesse und Aussendung der Christkind-Figur für Ulmen und Auderath** **Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Ulmen, Meiserich, Vorpochten und Auderath** Wir beten für: Stiftsmesse J. W. Müller; Stiftsmesse Elise Müller; Rudolf Steffes-tun
Sonntag	**29.11.2026**	**1. Adventssonntag**
09:30	**Wollmerath** **(P. Lenin)**	**Hochamt und Aussendung der Christkind-Figur für Wagenhausen, Wollmerath und Filz** **Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Wollmerath und Wagenhausen** Wir beten für: Edith Feldhahn; Karl-Heinz u. Hedi Hendges; Helmut Hendges
10:30	**Beuren** **(WGH)**	**Wort-Gottes-Feier**
10:30	**Büchel** **(WGH)**	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung**
10:30	**Lutzerath** **(P. Kübler/ M. Wolff)**	**Hochamt und Aussendung der Christkind-Figur für Alflen, Bad Bertrich/ Kennfus, Beuren, Büchel, Gevenich/ Weiler, Gillenbeuren/ Schmitt, Lutzerath/ Driesch mit Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Lutzerath, Driesch, Bad Bertrich / Kennfus und Gillenbeuren** Wir beten für: Herbert Arns (2. Strb.); Bruno Kranz (3. Strb.); Ehel. Johann u. Franziska Schmitz
14:30	**Ulmen** **(D. Puth)**	**Taufe der Kinder Clara Berg, Merle u. Romina Prause**
15:00	**Büchel**	**Aktion "Büchel singt"**
16:00	**Urschmitt** **(WGH)**	**Advents-Benefizkonzert**

Montag	**30.11.2026**	
08:00	**Waldfrieden** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe**
17:15 – 17:45	**Kliding** **(P. Lenin)**	**Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung mit Impulsen**
18:00	**Kliding** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe** Wir beten für: L. u. V. der Frauengemeinschaft Kliding; Arnold Hennen u. verst. Geschwister
Dienstag	**01.12.2026**	
Mittwoch	**02.12.2026**	**Hl. Luzius**
Donnerstag	**03.12.2026**	**Hl. Franz Xaver**
08:00	**Waldfrieden** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe**
17:15 – 17:45	**Meiserich** **(P. Lenin)**	**Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung mit Impulsen**
18:00	**Meiserich** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe** Wir beten für: Hans u. Erika Wagner u. verst. Schwiegerkinder Angelika, Hans-Josef u. Manfred; als Dank zur immerwährenden Hilfe - Fam. Gilles – Wagner; Maria Saxler u. Tochter Ursula
Freitag	**04.12.2026**	**Hl. Barbara; Sel. Adolph Kolping**
18:00	**Driesch** **(P. Lenin)**	**Herz-Jesu-Messe**
	2. ADVENTSSONNTAG HL. NIKOLAUS (WOCHE B)	
Samstag	**05.12.2026**	**Hl. Anno u. Hl. Reginhard (Reinhard)**
15:00 – 15:45	**Alflen** **(P. Lenin)**	**Gesprächs- und Beichtangebot im Pfarrhaus**

17:00	**St. Martin** **(P. Kübler)**	**Vorabendmesse** Wir beten für: Gertrud Dreis
17:00	**Beuren**	**Nikolausfeier**
19:00	**Lutzerath** **(P. Lenin/ D. Puth)**	**Vorabendmesse** Wir beten für: Dieter Jobelius, Ursula Ney und Elfriede Diewald; Helga u. Andreas Hoff
19:00	**Gevenich** **(P. Kübler)**	**Vorabendmesse** Wir beten für: Ehel. Ludwig u. Irmgard Tibo
Sonntag	**06.12.2026**	**2.Adventssonntag Hl. Nikolaus**
09:30	**Wollmerath** **(WGH)**	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung**
10:30	**Alflen** **(Pfr. Reichel)**	**Hochamt** Wir beten für: Peter Benz; Helene Schüller; Matthias u. Eva Brost u. Helmut Reuter; Eric Sattler; L. u. V. der Fam. Schneiders – Thull – Sattler; L. u. V. der Fam. Pantenburg – Schneiders; Werner u. Sophia Phasen mit Sohn Edmund
10:30	**Bad Bertrich** **(P. Kübler)**	**Hochamt** Wir beten für: Hildegard Truckenbrodt; Irmgard Severin
10:30	**Beuren** **(P. Lenin/ D. Puth)**	**Hochamt** Wir beten für: als Dank zu Ehren der Muttergottes; Verst. der Fam. Ternes – Schneiders - Bauer
14:30	**Wollmerath** **(P. Lenin)**	**Taufe des Kindes Ella Gärtner**
16:00	**Ulmen** **(WGH)**	**Adventsandacht auf der Aussichtsplattform des alten Pumpenhauses am Ulmener Maar gestaltet von der Frauengemeinschaft St. Matthias Ulmen**

Montag	**07.12.2026**	**Hl. Ambrosius**
08:00	**Waldfrieden** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe**
Dienstag	**08.12.2026**	**Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**
10:00	**Lutzerath** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe im Seniorenwohnpark zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**
10:00	**Ulmen** **(D. Puth)**	**Wort-Gottes-Feier im Haus Seeblick**
19:00	**Lutzerath** **(D. Puth)**	**Andacht mit eucharistischer Anbetung**
Mittwoch	**09.12.2026**	**Hl. Eucharius**
17:15 – 17:45	**Schmitt** **(P. Lenin)**	**Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung mit Impulsen**
18:00	**Schmitt** **(P. Lenin)**	**Rorate-Messe** Wir beten für: Werner Jahnen; Gertrud u. Willi Steimers; Ehel. Gudrun u. Manfred Stritzinger
Donnerstag	**10.12.2026**	**Hl. Petrus Fourier; Unsere Liebe Frau v. Loreto**
08:00	**Waldfrieden** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe**
17:15 – 17:45	**Auderath** **(P. Lenin)**	**Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung mit Impulsen**
18:00	**Auderath** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe** Wir beten für: Ehel. Maria Helene u. Hermann Römer; Helga Gilles; L. u. V. der Fam. Weber – Junk - Götz
Freitag	**11.12.2026**	
18:30	**Kennfus**	**Nacht der Lichter**

3. ADVENTSSONNTAG (WOCHE C)

Samstag	**12.12.2026**	**Unsere Liebe Frau v. Guadalupe**
16:00 – 16:45	**Büchel** (P. Kübler)	**Gesprächs- und Beichtangebot in der Kirche**
17:30	**Urschmitt** (P. Lenin)	**Vorabendmesse** Wir beten für: Ehel. Elfriede u. Günther Mindermann; Ingrid Blang
17:30	**Wollmerath** (P. Kübler)	**Vorabendmesse** Wir beten für: Ehel. Maria u. Anton Schneiders; Anna Schneiders; Rosa Mertes; Anneliese Römer u. Verst. der Fam. Römer - Franzen; Peter u. Alwine Willems; Anna u. Gottfried Reuter; Josef u. Luise Peters; Alois Peters (Wagenhausen); Reinhold Thiel
19:00	**Gillenbeuren** (P. Lenin)	**Rorate Messe** Wir beten für: Walter Weckmann (2. Strb.); Georg Benz (3. Strb.); Ehel. Matthias u. Gertrud Schwarz; Christine Phasen; Nico Schmitt; Reinhold u. Ottilie Karst mit Schwiegersohn Christoph; Geschwister Martin u. Dora Theobald
Sonntag	**13.12.2026**	**3. Adventssonntag**
10:30	**Bad Bertrich** (WGH)	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung**
10:30	**Büchel** (Pfr. Reichel)	**Hochamt** Wir beten für: Christine Schneider (1. Jgd.); Gottfried Schneider; L. u. V. der Fam. Schneider - Pörling; L. u. V. der Fam. Wilhelmy – Schneider – Manthey; Alois Regnier; Ralf Lutz; Walburga Waldorf; Klaus Schneider; L. u. V. der Fam. Waldorf – Schneider; Matthias Brauns; Wolfgang Justen u. verst. Eltern, Geschwister u. Angehörige

10:30	**Ulmen** **(P. Lenin)**	**Hochamt** Wir beten für: Ehel. Hubert u. Thekla Lehnen; Klaus Mohr; L. u. V. der Verehrer des Barmherzigen Jesus; Uschi u. Reinhold Becker; Heidi Hirschler; Rita Krebsbach; Rudolf u. Christine Steffens
15:30	**Bad Bertrich** **(Eifelverein)**	**Weihnachtskonzert – Sing mit**
Montag	**14.12.2026**	
08:00	**Waldfrieden** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe**
18:00	**Alflen** **(P. Kübler)**	**Friedenslichtandacht mit Weitergabe Licht aus Bethlehem** Wir beten für den Frieden in der Welt Bitte bringen Sie eine Laterne mit.
17:15 – 17:45	**Driesch** **(P. Lenin)**	**Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung mit Impulsen**
18:00	**Driesch** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe** Wir beten für: Ehel. Helmut u. Magdalena Balling; Alfred Balling
Dienstag	**15.12.2026**	
Mittwoch	**16.12.2026**	
17:15 – 17:45	**Weiler** **(P. Kübler)**	**Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung mit Impulsen**
18:00	**Weiler** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe** Wir beten für: L. u. V. der Fam. Hambuch – Franzen; L. u. V. der Fam. Paul Winand; L. u. V. der Fam. Maria Krämer; Frieden in der Welt
Donnerstag	**17.12.2026**	
08:00	**Waldfrieden** **(P. Lenin)**	**Hl. Messe**

18:00	**Vorpochten** **(P. Kübler)**	**Hl. Messe im Bürgerhaus**
Freitag	**18.12.2026**	
15:00	**Ulmen** **(WGH)**	**Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**
	4. ADVENTSSONNTAG (WOCHE D)	
Samstag	**19.12.2026**	
15:00 – 15:45	**Lutzerath** **(P. Lenin)**	**Gesprächs- und Beichtangebot in der Kirche**
19:00	**Alflen** **(P. Kübler)**	**Vorabendmesse** Wir beten für: Peter Heinzen (1. Jgd); L. u. V. der Fam. Konz – Simon; C. D. Herrig u. verst. Angehörige; Alois Benz; Theo Haas; Adolf Thull
19:00	**Lutzerath** **(P. Lenin)**	**Vorabendmesse** Wir beten für: Tamara Heinz (3. Strb.)
Sonntag	**20.12.2026**	**4. Adventssonntag**
10:30	**Büchel** **(WGH)**	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung**
10:30	**Gevenich** **(P. Lenin)**	**Hochamt**
10:30	**Kennfus** **(P. Kübler)**	**Hochamt** Wir beten für: Stiftsmesse für die armen Seelen
14:00	**Lutzerath**	**Weihnachtskonzert MGV Lutzerath**
14:30	**Alflen** **(P. Lenin)**	**Taufe**
16:00	**Ulmen**	**Weihnachtskonzert Musikverein Ulmen**

Hinweis: die Vorschau der Weihnachtsgottesdienste wird Ende November / Anfang Dezember 2026 im Vulkanecho veröffentlicht.

KLOSTER MARIA MARTENTAL
WALLFAHRTSKIRCHE



Die Gottesdienste finden Sie auf der Homepage des Klosters:
www.Martental.de
Tel. 02653 / 9890 - 0
Fax 02653 / 0990 - 19
E-Mail: kloster.martental@scj.de

KLOSTER WALDFRIEDEN



Messen im Kloster Waldfrieden

Sonntag	18:00 Uhr
Montag	08:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr

VERSTORBENE / NACHRUFE

23.09.2026	Kreutz, Werner	Büchel	66 Jahre
24.09.2026	Weinem, Agatha	Auderath	77 Jahre
26.09.2026	Weckmann, Walter	Gillenbeuren	87 Jahre
18.10.2026	Hambuch, Helmuth	Lutzerath-Driesch	78 Jahre

MITTEILUNGEN
AUS DEN EINZELNEN PFARRBEZIERKEN

ALFLEN / AUDERATH

Wallfahrt Barweiler / Auderath 2026

So wie in den vergangenen Jahren pilgerten auch in diesem Jahr wieder am 2. Samstag im September, Gläubige aus Auderath zu Fuß, zum Marienwallfahrtsort Barweiler in der Nähe des Nürburgringes. Die Wallfahrt begann mit einer Morgenandacht in der Kirche in Auderath und dem Pilgersegen den uns Pater Kübler spendete. Anschließend machten sich die Pilger mit dem geschmückten Pilgerkreuz auf den rund 30km weiten Weg. Unterwegs wurde der Rosenkranz für die unterschiedlichsten Anliegen, die ein jeder mitgebracht hatte gebetet, auch wurde für den Frieden in der Welt gebetet. Gegen Mittag erreichten wir Kelberg. Hier wurde in einer Lokalität eine ausgiebige Mittagspause eingelegt, bevor es weiter ging zur letzten Etappe. Nach der Ankunft in Barweiler und dem Einzug in die Wallfahrtskirche wurden wir zusammen mit weiteren Pilgergruppen von Pfarrer Justen begrüßt, der in seinen Grußworten besonders auf das 300 jährige Lilienwunder von Barweiler einging. Bevor die feierliche Pilgermesse um 18:00 Uhr begann gab es traditionsgemäß Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, der seit vielen Jahren von Claudia Konrad bereitgestellt wird und von allen sehr dankbar angenommen wurde. Für diese freundliche Geste wird immer wieder großzügig gespendet. Dieser Betrag wurde in diesem Jahr den Schwestern im Kloster Waldfrieden zur Verfügung gestellt. Nach der Pilgermesse ging es dann, gestärkt an Leib und Seele abgesehen von ein paar Wehwehchen wieder nach Hause.



Pilgergruppe vor der Wallfahrtskirche Barweiler

Friedenslichtandacht 2026 – Licht aus Bethlehem

Am Montag, den 14. Dezember findet um 18.00 Uhr in der Kirche in Alflen die diesjährige Friedensandacht mit dem Licht aus Bethlehem statt.
SIE SIND HERZLICHST EINGELADEN MIT UNS GEMEINSAM FÜR DEN FRIEDEN IN DER WELT ZU BETEN UND ALS FRIEDENSSYMBOL DAS LICHT VON BETHLEHEM MIT NACH HAUSE ZU NEHMEN. BITTE BRINGEN SIE EINE LATERNE MIT.

BAD BERTRICH / KENNFUS / BONSBEUERN

Erntedankfest in der Marienkirche Kennfus

Ein bunt geschmückter Erntedankaltar und eine einladend dekorierte Kirche bildeten den festlichen Rahmen für unsere Dankmesse in Kennfus. Kinder und Erwachsene gestalteten mit viel Kreativität farbenfrohe Mandalas, die anschließend in die Kirche gebracht wurden. Gemeinsam mit vielen Kindern und der Musikgruppe Spirit Voices feierten wir einen schönen und lebendigen Erntedankgottesdienst.
Im Anschluss kamen die Besucherinnen und Besucher bei einem gemütlichen Beisammensein zusammen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihren Gaben, ihrer Zeit und ihrem Engagement zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

Kirchenteam Kennfus







BEUREN

BÜCHEL





GEVENICH / WEILER

Staffelübergabe in Gevenich

Die Gottesdienstbesucher und Besucherinnen in Gevenich werden es sicher schon bemerkt haben. Es gibt was Neues rund um die Gevenicher Kirche. Nach 21 Jahren treuen Dienstes als Küsterin hat unsere liebe Frau Johanna Welter die Aufgabe an ihren Sohn Markus weitergegeben. Wir sind sehr froh, dass er den Küsterdienst übernommen hat. So bleibt es doch in der Familie, wie man so schön sagt. Und selbstverständlich wird seine Mutter uns noch weiterhin erhalten bleiben und bei der einen oder andern Frage mit Rat und Tat ihm und uns zur Seite stehen. Wir danken Frau Welter von Herzen für ihren hingebungsvollen Dienst und wünschen Herrn Markus Welter viel Freude an seinem Einsatz für Gott und Kirche in Gevenich. Und beiden natürlich: Gottes Segen.
Ihr Pastor, *P. Christoph Kübler scj*

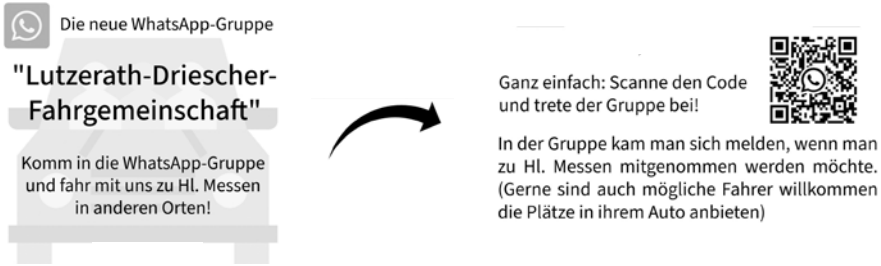
Sanierung der Friedhofsmauer in Weiler

Wie die Weilerer schon wissen, die Sanierung der Friedhofsmauer hat schon begonnen. Der Zustand wurde die letzten Jahre immer bedenklicher, sodass wir uns zu diesem Schritt entschlossen haben. Das Einrüsten des straßenseitigen Mauerteils und das umseitige Einhausen des Arbeitsraumes mit Sandstrahlnetzen steht schon. Als Standzeit wurden hier 12 Wochen in Ansatz gebracht. Es wird an einigen Stellen ein Steinaustausch an der sichtbaren Schad-/Fehlstellen von Nöten sein. Es ist nicht auszuschließen, dass mit dem Abnehmen der nachträglich, im Zuge früherer Instandsetzungen aufgebrachten Putzschichten weitere Schadstellen zutage treten, die durch Steinaustausch bearbeitet werden müssen. Nach Beseitigung der Schäden soll die Mauer noch abgestrahlt/gereinigt werden. Um eine weitere Durchfeuchtung der Mauer im Bereich der Wandausläufe zu verhindern, soll das Wasser hier künftig über Fallrohre in den Rinnstein geführt werden. Bei einer Begehung des Friedhofs wurde die fehlende Absturzsicherung zur Straße und zu den tiefer gelegenen Teilen des Nachbargrundstücks festgestellt. Die Friedhofsmauer ist hier nur ca. 50-70cm hoch. Um die notwendige Absturzsicherung zu gewährleisten, muss auf der Friedhofseite an der Mauer/ hinter dieser ein Geländer (mit 1,00m Höhe) montiert werden. Die zu erwartenden Gesamtkosten (einschließlich der Absturzsicherung) werden auf rd. 68.000,00 EUR geschätzt. Sowohl beim Bistum wie auch bei der Ortsgemeinde haben wir um Beteiligung und Hilfe bei der Bewältigung der doch hohen Kosten gebeten.
In der Hoffnung, dass alles gut geht und nicht zu viel Belastung auf die Anwohner zukommt, grüßt sie,

P. Christoph Kübler scj

✗ GILLENBEUREN / SCHMITT

✓ LUTZERATH / DRIESCH



ST. MARTIN, ULMEN

ULMEN/MEISERICH / VORPOCHTEN

Erntedankfeier in der Kirche St. Matthias in Ulmen



Auch in diesem Jahr feierten die Gottesdienstbesucher anlässlich der heiligen Messe am 04.10.2026 in der Kirche St. Matthias in Ulmen das alljährliche Erntedankfest. Hierzu hat die Kath. Frauengemeinschaft St. Matthias Ulmen wieder eine große Anzahl von Erntegaben vor den Altar gelegt, die von Herrn Pater Lenin im Rahmen der Messfeier gesegnet wurden. Wenn wir Erntedank feiern, dann tun wir das wie so oft mit Menschen aller Generationen. Gott lädt uns an diesem Tag ein, einen dankbaren Blick auf unser Leben zu richten. Wir danken Gott für die Gaben, die er im Laufe eines Jahres auf den Feldern und in den Gärten reifen und wachsen lässt. Denn dankbar können wir vor einem reich geschmückten Erntedankaltar stehen und uns über die Fülle und den Reichtum aus Gottes Schöpfung, das Obst, die Feldfrüchte und alle sonstigen Gaben, die von einer reichen Ernte zeugen, freuen. Viele dieser Gaben sind Frucht menschlicher Arbeit. Gott helfe uns, diese Schöpfung zu bewahren und mit ihr sorgsam und nachhaltig umzugehen. Besonders in dieser Zeit sollten uns die vielen Naturkatastrophen und die auf der ganzen Welt wütenden Kriege und die daraus resultierende Energieknappheit, die uns beschäftigen und Sorgen bereiten, vielleicht wieder zu mehr Dankbarkeit in unserem Leben anregen. Herr Pater Lenin, der von der Fülle und vom liebevollen Aufbau der Erntegaben beeindruckt war, dankte der Frauengemeinschaft für ihren Einsatz. Nach der Erntedankfeier hat die Frauengemeinschaft die Erntegaben den Schwestern des Klosters Waldfrieden zur Verwertung übergeben, die diese dankbar annahmen.

St. Anna Kirche wurde nach Renovierung wiedereingeweiht
Die Türen von St. Anna in Meiserich stehen wieder offen!

Nach einer intensiven Phase der Sanierung konnte in Meiserich am Samstag, dem 10.Oktober die feierliche Wiedereinweihung der St. Anna Kirche gefeiert werden. Ob es ein Zufall, oder eine Bestimmung war – denn geplant war das Datum nicht – die Wiedereinweihung erfolgte genau 505 Jahre nach der erstmaligen Einweihung der Kirche im Jahre 1521.

Vor 4 Jahren waren große bauliche Mängel an dem Kirchengebäude festgestellt worden, die zur Schließung führten. Fast eine halbe Million Euro waren für eine notwendige Sanierung veranschlagt worden, eine immense Summe. Das Bistum unterstütze das Projekt mit fast 300.000 Euro, von der Stiftung Denkmalschutz kamen 62.000 Euro dazu. Doch auch die Gläubigen vor Ort packten ordentlich an: Rund 1.000 Arbeitsstunden wurden ehrenamtlich geleistet, gut 50.000 Euro an Spenden gesammelt. Der Gottesdienst anlässlich der Wiedereinweihung war daher mit Recht von großer Dankbarkeit und Freude geprägt. Zu Beginn des Gottesdienstes erhielten die Besucher eine eigens erstellt Festschrift. Ein feierlicher Einzug mit Weihbischof Jörg Michael Peters, dem leitenden Pfarrer Pater Christoph Kübler, Kooperator Pater Lenin James, den Diakonen Wilfried Puth und Bernhard Saxler gemeinsam mit den Messdienern und der Lektorin Ulrike Phiesel eröffnete die hl. Messe. Zahlreiche Gläubige aus Meiserich sowie den umliegenden Ortschaften waren gekommen, sodass die Kirche voll besetzt und auch die Empore bis zum letzten Platz gefüllt war. Weihbischof Jörg Michael Peters betonte in seiner Predigt „St. Anna wird nicht heute, nicht morgen und auch nicht übermorgen geschlossen“. Dafür hätten die Meisericher mit ihrem Einsatz Sorge getragen, fügte er anerkennend hinzu. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch die Organistin Simone Schauster und den Musikverein Ulmen mit Stücken wie „Lobe den Herren“ oder „Großer Gott wir loben dich“ die für Gänsehautmomente sorgten. Nach dem Gottesdienst verlagerte sich das Geschehen bei strahlendem Sonnenschein und herbstlichen Temperaturen ins nahegelegene Bürgerhaus. Bei selbstgebackenem Kuchen, leckerem Spießbraten und Gegrilltem nutzten die Besucherinnen und Besucher ausgiebig die Gelegenheit zum Austausch. Für Unterhaltung sorgten die Musikanten Georg und Richard, durch deren Unterstützung dem Weihbischof ein würdiger Abschied aus Meiserich geboten wurde. Man merkte es den Gästen an das sie einfach glücklich waren, ihre Kirche wiederzuhaben. Die St. Anna Kirche steht ab sofort wieder allen Gläubigen und Besuchern für Gottesdienste oder auch stille Gebete offen.

Text und Bild: Hedwig Willems



Bildnachweis: Herr Junker



Gottesdienste in Vorpochten im Winter im Bürgerhaus

Die Gottesdienste in den kommenden Wintermonaten bis Ostern im Ulmener Stadtteil Vorpochten finden im Vorpochtener Bürgerhaus statt, da die Kirche „Maria Königin“ leider nicht über eine Heizung verfügt, das Bürgerhaus aber beheizt werden kann. Der erste Gottesdienst im Vorpochtener Bürgerhaus findet am Donnerstag, 05. November 2026, um 18.00 Uhr statt. Die weiteren Termine der Heiligen Messen werden in den jeweils aktuellen Pfarrbriefen und auf der Homepage der Pfarrei „Hl. Elisabeth zwischen Endert und Üß“ in der Gottesdienstordnung bekannt gegeben. Schon jetzt gilt unser ganz herzlicher Dank dem Vorstand des Vorpochtener Heimat- und Verkehrsvereins, dass wir als Pfarrei das Bürgerhaus für die Gottesdienste nutzen dürfen.



Wir laden alle Frauen, Männer und Kinder zu unserer
Adventsandacht
am 2. Adventssonntag, dem
6. Dezember 2026,
um 16.00 Uhr
auf die Plattform am Ulmener Maar ein
Die diesjährige Andacht hat das Thema „*Engel*“, die auch im Weihnachtsevangelium nach Lukas eine Rolle spielen:
Lukas 2, 9-11: Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Wir würden uns sehr über den Besuch unserer Andacht freuen, in der wir uns mit euch auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen können.
Das Vorbereitungsteam der Frauengemeinschaft St. Matthias Ulmen



Kath. Frauengemeinschaft St. Matthias Ulmen

ALLES HAT EINMAL EIN ENDE .....
ABER ALLES HAT AUCH SEINE ZEIT!!!!!!

Nach vielen, vielen Jahren haben wir uns dazu entschieden, das Waffelbacken anlässlich der Ulmener Märkte aus Gesundheits- und Altersgründen leider aufzugeben. Wir hatten im Laufe der Jahre viel Freude am Backen, auch viele gute Gespräche und schöne Momente an unserem Stand, teils mit jahrelangen „Stammkunden“. Mit den erzielten Erlösen haben wir u.a. unsere Pfarrgemeinde durch Sach- und Geldspenden unterstützt, es wurden aber auch Geldspenden an verschiedene soziale und caritative Organisationen geleistet. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die uns über die vielen Jahre hinweg unterstützt haben, sei es durch ihre tatkräftige Mithilfe beim Backen oder auch durch den Erwerb der Waffeln. Hierfür ein herzliches „Vergelt´s Gott“!!
Wir wünschen allen bereits jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2027!!

⊗ WOLLMERATH / FILZ / WAGENHAUSEN

✓ URSCHMITT / KLIDING



Erntedank in Urschmitt

Am 3.10.2026 konnten wir in Urschmitt mit Pater Lenin einen eindrucksvollen Erntedankgottesdienst feiern. Kinder und Erwachsene versammelten sich in der St. Quirinus Kirche um gemeinsam für die vielen Gaben der Natur Danke zu sagen. Musikalisch begleitet von Gitarrenklängen entstand eine stimmungsvolle Atmosphäre, die zum Mitsingen, Nachdenken und Mitfeiern einlud. In einer Gabenprozession trugen die Kinder Obst, Gemüse und weitere Erntegaben zum Altar wo diese vor den bereits aufgebauten Gaben niedergelegt wurden. Jede Gabe stand dabei für die Fülle der Natur, für Nahrung, Wachstum und die Arbeit all jener Menschen, die unsere Lebensmittel anbauen und ernten. Der Gottesdienst machte deutlich, dass Erntedank mehr bedeutet, als nur für eine reiche Ernte dankbar zu sein. Es erinnert uns daran, die kleinen und großen Geschenke des Alltags bewusst wahrzunehmen, die Natur wertzuschätzen und miteinander zu teilen. Die Kinder konnten erleben, wie wichtig Dankbarkeit, Gemeinschaft und ein achtsamer Umgang mit Gottes Schöpfung sind. So wurde der Erntedankgottesdienst zu einem besonderen Moment des Miteinanders, der durch die Musik, die Gabenprozession und die sichtbaren Zeichen der Dankbarkeit lebendig wurde. Herzlichen Dank an alle die diesen Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben. Als kleine kulinarische Erinnerung erhielt jeder Mitfeiernde am Ende des Gottesdienstes einen kleinen selbst gebackenen Gugelhupf.





MITTEILUNGEN AUS DEM PASTORALEN RAUM KAISERSESCH

Digitaler Präventionsabend für die Sternsingeraktion 2027

Liebe Begleiter*innen der Sternsinger*innen-Aktion 2027,
viele Kinder und Jugendliche setzen sich beim Sternsingen Jahr für Jahr für Kinder weltweit ein.
Dabei sollen sie gemeinsam Spaß haben und sich wohl und sicher fühlen. Bei der Aktion kommen die Kinder nur an wenigen Tagen rund um die Aktion zusammen. Sie begleiten diese Kinder und dafür sagen wir Ihnen im Namen der Verantwortlichen in den Pfarreien von Herzen DANKE!
Es ist uns wichtig, Ihnen einen verlässlichen Rahmen für Ihren Einsatz in diesem Teil der Kinder- und Jugendarbeit zu bieten.

In einem 30-minütigen Online-Format möchten wir mit Ihnen die nötigsten Eckpunkte besprechen und Sie aufmerksam machen auf einen grenzachtenden Umgang untereinander.
Termin: Donnerstag, 17.12.2026 um 19 Uhr,

digital vor Ihrem Bildschirm über Microsoft Teams

Die Anmeldung ist bis zum 15.12. um 12 Uhr über den QR-Code möglich.
Zur Teilnahme benötigen Sie ein Tablet oder einen Laptop mit Internetverbindung, um unserer Powerpoint-Präsentation folgen zu können.
Wenn Sie dazu Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter:
stefanie.heinzen@bistum-trier.de oder frank.hoffmann@bistum-trier.de.

Weil es dich gibt … wird es Zukunft geben

Forum Engagement bringt rund 50 Engagierte im Kapuzinerkloster Cochem zusammen

„Ich fahre beseelt nach Hause.“ Diese Aussage am Ende der Veranstaltung bringt vielleicht am besten auf den Punkt, was das Forum Engagement am 26. September im Kulturzentrum Kapuzinerkloster in Cochem bei vielen Teilnehmenden ausgelöst hat: Inspirierende Begegnungen und die Freude daran, gemeinsam etwas bewegen zu können. Rund 50 ehrenamtlich Engagierte und Interessierte waren der Einladung zum Forum Engagement im Visitationsbezirk Koblenz und Trier gefolgt.

Unter dem Leitwort „Weil es dich gibt … wird es Zukunft geben!“ wurde ein Tag gestaltet, der vor allem eines wollte: Menschen miteinander ins Gespräch bringen, Erfahrungen teilen und Lust auf neue Wege im ehrenamtlichen Engagement machen.
Begrüßt und durch den Tag begleitet wurden die Teilnehmenden von den beiden Engagemententwicklerinnen Stefanie Heinzen aus dem Pastoralen Raum Kaisersesch und Evelyne Schumacher aus dem Pastoralen Raum Mayen, die zu der Veranstaltung nach Cochem eingeladen hatten.
Am Vormittag wurden drei Initiativen mit experimentellem Charakter vorgestellt: Eine „Experimentierkirche“ in Laubach aus der Pfarrei Kaisersesch Heilige Maria, das Projekt „Feuer und Flamme sein am Freitag“ in der Pfarrei St. Lukas in Mayen und die Begegnungskirche Marienburg. Hier wurde eindrucksvoll deutlich, wie das Team mit den eigenen Möglichkeiten und Ressourcen das Leben der Kirche in der Marienburg gestaltet. Dabei erlebet die Projektgruppe selbst eine lebendige und stärkende Gemeinschaft und bietet zugleich vielen Wanderern einen Ort des Gesprächs an.
In den anschließenden Austauschrunden zu den Initiativen wurde deutlich: Sie machten Mut, Dinge auszuprobieren, neue Ideen zu entwickeln und auch einmal ungewöhnliche Wege im Engagement zu gehen. Schnell entwickelte sich eine offene und lebendige Atmosphäre. Es wurde zugehört, nachgefragt, diskutiert und miteinander gelacht.
Am Nachmittag konnten die Engagierten in verschieden Workshops „Handwerkszeug“ zu den Themen Vernetzung, Projektplanung sowie Kommunikation und Werbung erhalten, neue Impulse aufnehmen sowie Ideen weiterentwickeln und dabei ihre eigenen Erfahrungen einbringen.
Das Forum hat deutlich gezeigt, wie wichtig Begegnungsräume für ehrenamtlich Engagieret sind. Denn Engagement lebt nicht allein von guten Ideen. Es lebt von Menschen, die sich gegenseitig inspirieren, ermutigen und unterstützen. Genau dafür bot das Forum einen passenden Rahmen. Das Forum Engagement hat gezeigt: Zukunft beginnt dort, wo Menschen sich einbringen, Neues wagen und miteinander unterwegs sind. Oder, ganz im Sinne des Leitwortes des Tages: **Weil es dich gibt … wird es Zukunft geben!**



Bericht über das 34. Franziskusfest in Karden am 27. September 2026:

„Wenn einer aus der Reihe tanzt!“, so lautete das Motto der franziskanischen Gruppe „Tautropfen“ anlässlich ihres 34. Franziskusfestes. In diesem Jahr fand das Fest in Erinnerung an den 800. Todestag des Hl. Franziskus in Karden statt. Auftakt und Höhepunkt des Festes war die besonders gestaltete Eucharistiefeier in der St. Castorkirche. Aus ganz unterschiedlichen Dörfern und Städten kamen Menschen zum Fest und die Kirche war gut gefüllt. Die „Tautropfen“ freuten sich sehr über alle Festgäste aus nah und fern und besonders über den Besuch von Frau Bettina Salzmann, die Landrätin Anke Beilstein vertrat, Verbandsbürgermeister Lambertz und Bürgermeister Bleser als kommunale Vertreter und Sr. Eva Maria Schenk, die im Auftrag des Kloster Sießens am Fest teilnahm. Dietlinde Schmidt griff nach der Begrüßung in ihrer Einführung in den Gottesdienst das Thema: „Wenn einer aus der Reihe tanzt!“ auf und wie darauf hin, dass es nicht so einfach ist aus der Reihe zu tanzen, denn es kann Anerkennung und Ablehnung hervorbringen. Es kann dazu führen, dass man verspottet und ausgelacht wird. So ging es dem Heiligen aus Assisi auch. Bevor ihm Tausende Menschen folgten, wurde er zuerst einmal argwöhnisch beobachtet, abgelehnt und verspottet. Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes traten Menschen von heute auf, die ihre Ängste und Sorgen im Blick auf den Klimawandel, die aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen, die immer leerer werdenden Kirchen und die Schnelllebigkeit unserer Zeit vor. Darauf antwortete der Hl. Franziskus, dem Ewald Schneiders aus Kail seine Stimme aus dem Off lieh, den Zeitgenossen sehr persönlich. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Josef Ibald am Keyboard und Andrea Valerius an der Querflöte mitgestaltet. Laut Aussage vieler Teilnehmenden berührte der Gottesdienst ihre Herzen. Nach dem Gottesdienst lud die Gruppe „Tautropfen“ zum Mittagessen ins Pfarrheim ein. Zwei Gastronomiebetriebe lieferten leckere Speisen zum Mittagessen. Im Pfarrheim begegneten sich die Gäste in herzlicher Atmosphäre. Das diesjährige Spendenprojekt unterstützt ein Gesundheitszentrum in Äthiopien für die ärmsten Teile der Bevölkerung: Frauen, ältere Menschen und Kinder. Die Franziskanerinnen möchten diesen armen Menschen Medikamente in ausreichendem Maße zur Verfügung stellen und sie medizinisch versorgen. Bisher sind bereits 6500,- € für das Projekt zusammengekommen. Die Gruppe „Tautropfen“ bedankt sich bei allen Menschen für alle Spendengelder, für ihr Kommen und für die tatkräftige Unterstützung vieler Helfer/innen. Es ist wunderbar und macht sehr viel Freude, mit vielen Menschen gemeinsam Not in der Welt zu lindern. Die vielen positiven Rückmeldungen zum diesjährigen Franziskusfest in Karden ermutigten die „Tautropfen“, weiterhin im Sinne des Hl. Franziskus und der Hl. Klara von Assisi im Kreis Cochem-Zell und für Menschen in Not aktiv zu sein.

Friedensgebet in Karden am 05. November 2026:

Am **Donnerstag, den 05. November 2026** lädt die franziskanische Gruppe „Tautropfen“ um **19.00 Uhr** zu einem **Friedensgebet** in die St. Castorkirche nach Karden ein.
Kriegs- und Krisengebiete gibt es in unserer Welt genug. Und Unfriede herrscht auch immer wieder in unserer Umgebung und in uns selbst. So haben wir als Christen Grund, immer wieder um den Frieden zu beten.
Herzliche Einladung an alle!

kfd
MOSEL
EIFEL
HUNSRÜCK

Da sein. | Pastoraler Raum Kaisersesch

Frauen (G) glauben

zwischen Zweifel, Vertrauen und Zuversicht

Besinnliches Wochenende für Frauen im
Diözesanexerzitienhaus St. Thomas/Kyll
14./15. November 2026

Anreise: bis 11.00 Uhr mit Pkws in Fahrgemeinschaften

Kosten:
für Übernachtung, Verpflegung, Raummiete und Material,
aber ohne Fahrtkosten
160,- € für kfd-Mitglieder / 170,- € für Nichtmitglieder

Die Fahrtkosten werden je nach Anzahl der Mitfahrenden pro Person umgelegt!

Ehrenamtlich Engagierten wird ein Zuschuss des Bistums gewährt.
(Bitte Kontoverbindung mitbringen!)



Veranstalter: kfd Mosel-Eifel-Hunsrück

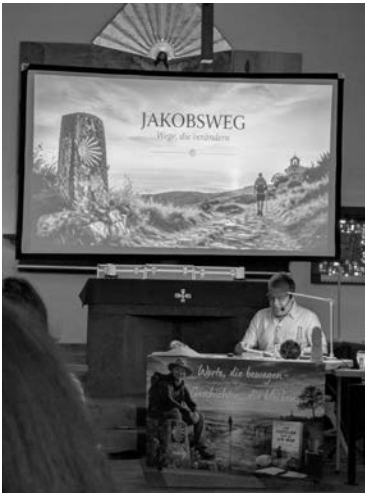
Leitung: Team der kfd Mosel-Eifel-Hunsrück

Anmeldeschluss: Freitag, 06. November 2026

Anmeldung: Schriftlich oder telefonisch an:
Dietlinde Schmidt - Am Buttermarkt 9 - 56253 Treis-Karden
Tel.: 02672/1296
Email: dietlinde.schmidt@post68.de

Buen Camino- Ein Abend auf dem Jakobsweg

Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein sehr bewegender Abend in der Kirche Laubach. Georg Marx nahm die Besucherinnen und Besucher der Experimentierkirche mit auf den Jakobsweg von seiner Heimat Morbach nach Santiago de Compostela. In 89 Etappen ging der Pilger und Buchautor quer durch Frankreich und den Norden Spaniens in den weltberühmten Wallfahrtsort. Unterwegs erlebte er leise und schrille Momente, Menschen und Tiere, die ihn verwunderten und selbst berührten. Hautnah konnten die Besucherinnen und Besucher seinen einzigartigen persönlichen Weg miterleben- auf dem Camino bis ans Ende der Welt. Musik, Foto- und Filmimpressionen ließen alle an diesem Abend in die Welt des Pilgerns und des Ankommens eintauchen. „Es war ein Abend, der wirklich alle mitgenommen und gefesselt hat“, resümierte Kevin Ternes, der zusammen mit anderen engagierten Laubacherinnen und Laubachern Teil des Projektteams Experimentierkirche ist.
Der Erlös des Abends wird durch das Team der Experimentierkirche und des Förderkreises der Filialkirche St. Josef e.V. an die Stiftung „Palliativ Zuhause“ gespendet.





Eine Spende für den guten Zweck

Eine Spende in Höhe von 800 Euro konnte am 06.10.2026 vom Förderkreis der Filialkirche St. Josef Laubach e.V. an den ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Caritasverbandes Mosel-Eifel-Hunsrück e.V. übergeben werden. Der gesamte Erlös der Autorenlesung vom 28.08.2026 mit Georg Marx in der Kirche in Laubach, kommt somit einem guten Zweck zugute. Dieser erzählte eindrucksvoll seine Geschichten vom Jakobsweg.



Mit der finanziellen Unterstützung soll die wichtige Arbeit der Versorgung von Menschen, die auf palliative und hospizliche Hilfe zu Hause angewiesen sind, unterstützt werden.

„Wir freuen uns sehr, mit unserer Spende einen kleinen Beitrag leisten zu können“, erklärt Sonja Berenz bei der Übergabe.

Artikel: Stefanie Heinzen
Foto: Kevin Ternes
Bei der Spendenübergabe zu sehen sind einige Mitglieder*innen stellvertretend für den Förderkreis der Filialkirche St. Josef Laubach e.V. und der Projektgruppe Experimentierkirche Laubach
von links: Kevin Ternes, Petra Frings vom ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst, Irene Gilles, Sonja Berenz, Stefanie Heinzen

Kommt, lasst uns nach Bethlehem gehen!

hoffnungs'schimmer



Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens, des Hoffens und des Unterwegsseins. Im Mittelpunkt des diesjährigen Hoffnungsschimmers steht die ausdrucksstarke Weihnachtskrippe von Sr. Christophora Janssen OSB aus Eibingen. Die Figuren dieser Krippe erzählen von menschlichen Erfahrungen: Von Aufbruch und Erwartung, von Freude und Zweifel, von Gemeinschaft und Einsamkeit, von Sehnsucht und Hoffnung. Sie spiegeln wider, was Menschen damals wie heute bewegt, und eröffnen neue Zugänge zur Botschaft von Weihnachten. *Herzlich laden wir dazu ein, gemeinsam nach Bethlehem aufzubrechen, Hoffnung zu teilen und dem Geheimnis von Weihnachten und der (eigenen) Menschwerdung neu zu begegnen.*

Das erwartet Sie:

...ein immerwährender Kalender,
der die Figuren der Krippe in den Mittelpunkt stellt und mit geistlichen Texten namhafter Autor*innen den eigenen geistlichen Weg durch diese besondere Zeit begleitet.

...Morgenhoffnung für Aufgeweckte:
An den Adventssonntagen sowie am ersten Sonntag des neuen Jahres feiern wir um 8 Uhr einen virtuellen Gottesdienst. Gebet, Musik, biblische Texte und Stille begleiten uns auf unserem Weg nach Bethlehem.

...Hoffnungsraum für Suchende:
Eine digitale Pinnwand bietet Möglichkeit, Impulse und Musik nachklingen zu lassen sowie eigene Gedanken und Erfahrungen mit anderen zu teilen und von anderen zu lesen.

...Hoffnungsweg für Pilgerfreudige:
Ein Pilgertag mit dem Besuch der Krippe am 31. Januar lädt im Merziger Land zu persönlicher Begegnung, Austausch und Gottesdienst ein.

Begleitung & Kontakt:

Michael Meyer, Kerstin Mikolajewski und Judith Schwickerath
Kontakt für Rückfragen: Judith Schwickerath (judith.schwickerath@bistum-trier.de, mobil: 0151-11124413)

Anmeldung und weitere Infos unter
https://eveeno.com/hoffnungsschimmer2026

Die Teilnahme ist kostenfrei. Dank der Unterstützung der Stiftung GLAUBEN Leben im Bistum Trier und des Arbeitsfelds Inklusion können wir den Hoffnungsschimmer seit vielen Jahren kostenfrei anbieten. Darüber freuen wir uns sehr. Da die Druck- und Portokosten kontinuierlich steigen, freuen wir uns über eine freiwillige finanzielle Unterstützung. So helfen Sie mit, dass der Hoffnungsschimmer auch in Zukunft fortgeführt kann. Herzlichen Dank! Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass es sich hierbei um freiwillige Teilnehmerbeiträge handelt und keine Zuwendungsbescheinigungen ausgestellt werden können. Bankverbindung: Empfänger: Bistum Trier, IBAN: DE93 3706 0193 3000 0480 10, BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: Hoffnungsschimmer *(bitte ausschließlich so angeben!)*.

Da sein. Inklusion leben | Da sein. Pastoraler Raum Merzig | Geistlich leben

finanziell unterstützt durch die Stiftung GLAUBEN LEBEN im Bistum Trier

Das Projekt ist eine Kooperation des Arbeitsfelds Inklusion mit dem Pastoralen Raum Merzig und der Diözesanstelle geistlich leben und wird finanziell unterstützt durch die Stiftung GLAUBEN LEBEN im Bistum Trier.

Taizé Abendlob in Cochem 2026

Winterzeit:
11. Januar
8. Februar
8. März
12. April
8. November
13. Dezember
18 Uhr
Gemeindehaus der evangelischen Gemeinde Cochem
Änderungen vorbehalten

Sommerzeit:
10. Mai
14. Juni
12. Juli
09. August
13. September
11. Oktober
18.30 Uhr
Kirche St. Martin Cochem
Alter Chor



Bild: Magdalena BrennerIn: Pfarrbriefservice.de

MITTEILUNGEN AUS DEM BISTUM TRIER

Gebetsanliegen des Papstes und des Bischofs



Gebetsmeinungen des Papstes:

November 2026

- Wir beten um einen gerechten Gebrauch des Reichtums, der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt und sich immer in den Dienst des Gemeinwohls und der Solidarität mit denen stellt, die weniger habe

Dezember 2026

- Wir beten für die Familien, die die Erfahrung des Fehlens einer Mutter oder eines Vaters machen, dass sie in der Kirche Unterstützung und Begleitung finden sowie im Glauben Hilfe und Kraft in schwierigen Zeiten.



Gebetsmeinungen Bischof Stephan:

November 2026

- Wir beten für die Menschen jüdischen Glaubens, die bis heute Hetze, Diskriminierung und Hass erfahren müssen.
- Wir beten für alle, die haupt- und ehrenamtlich im Beerdigungsdienst tätig sind und Menschen sowohl in ihrer Trauer begleiten als auch durch ihre Verkündigung die Hoffnung auf das ewige Leben bestärken.

Dezember 2026

- Wir beten für alle, die der Kälte des Winters ausgesetzt sind und darunter leiden; für alle, die in unseren sozial-caritativen Einrichtungen Obdachlosen eine Unterkunft anbieten.
- Wir beten für alle, die in der Adventszeit Trost und Hoffnung suchen und von der Feier der Geburt Deines Sohnes Licht in den Dunkelheiten ihres Lebens erhoffen.

Kirchliches Amtsblatt BISTUM TRIER 1. Oktober 2026, Nr. 190

DOKUMENTE DER DEUTSCHEN BISCHÖFE

Nr. 190
Aufruf zum Diaspora-Sonntag 2026

Liebe Geschwister im Glauben,

„Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!" (*Mk* 16,15). Dieser Sendungsauftrag Jesu gilt auch uns: Wir alle sind eingeladen, den christlichen Glauben in der heutigen Welt zu verkünden und zu bezeugen.

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken greift den Auftrag mit der diesjährigen Diaspora-Aktion auf. Sie steht unter dem Leitwort „Glauben bezeugen – Hoffnung teilen". Denn dort, wo wir über den Glauben sprechen und solidarisch handeln, machen wir die christliche Hoffnung erfahrbar. Dies ist ein Grundanliegen des Bonifatiuswerkes, das katholische Gläubige in Minderheitensituationen unterstützt. So fördert das Hilfswerk jährlich mehr als 1.000 Projekte in Nordeuropa, im Baltikum und in den katholischen Diaspora-Regionen Deutschlands.

Wir bitten Sie zum Diaspora-Sonntag am 15. November 2026 herzlich um Ihr Gebet und Ihre Spende für die Arbeit des Bonifatiuswerkes.

Würzburg, den 26. Februar 2026

Für das Bistum Trier

+ Stephan

Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier

Kollektenankündigung am Diaspora-Sonntag, dem 15. November 2026

Die heutige Kollekte ist für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und dient der Unterstützung von kirchlichen Projekten in Nordeuropa, im Baltikum und in den katholischen Diaspora-Regionen Deutschlands. Bitte tragen Sie mit Ihrem Beitrag zur Kollekte dazu bei, dass die Kirche in der Diaspora die frohmachende Botschaft überzeugend verkünden kann.

Herzlichen Dank!

Es wird empfohlen, den **Aufruf** am Sonntag, dem 8. November 2026 in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmessen zu verlesen. Zudem soll er in den Gemeinden in geeigneter anderer Weise bekannt gemacht werden (Pfarrbrief, Homepage, Aushang usw.).

Die **Kollektenankündigung** soll am Tag der Kollekte selbst (z. B. nach den Fürbitten) verlesen werden.

Die **Kollekte** am Diaspora-Sonntag, dem 15. November 2026 (und am Vorabend), ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt.

Siehe auch die **Hinweise** zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2026 unter Nr. 200 in diesem Amtsblatt.

BISTUM TRIER

Tobit
Reisen zwischen Himmel und Erde

Wallfahrt des Bistums Trier

Im Jubiläumsjahr nach Fatima



...über den Erscheinungstag 13. Juni 2027

10.06. - 15.06.2027
6-tägige Flugreise



Geistliche Leitung:
Generalvikar Tim Sturm
und Dekan Dr. Jonas Weller

Anmeldung bevorzugt online über folgenden Link:
www.tobit-reisen.de/fatima2027-bistumtrier
Alternativ können Papier-Anmeldeformulare beim Reiseveranstalter Tobit-Reisen GmbH angefordert werden.

Direkt zum Prospekt!



Weitere Informationen:
Bischöfliches Generalvikariat Trier
Abteilung B 2.3
Seelsorge und Lebenswelten
Frau Mirjam Lutgen

Mustorstraße 2
54290 Trier
Tel.: 0651-7105-592
pilgerfahrten@bistum-trier.de

Reiseveranstalter:
Tobit-Reisen GmbH
Wiesbadener Straße 1
65549 Limburg

Tel.: 06431-941940
info@tobit-reisen.de
www.tobit-reisen.de

Da sein. | **Pastoraler Raum**
Kaisersesch



Bahnhofstraße 47 · 56759 Kaisersesch

Sekretariat
02653-71786-10

Leitungsteam
Dekan Michael Wilhelm
Tel. 02653-3482
E-Mail: michael.wilhelm@bgv-trier.de

Manuela Pötz
Tel. 02653-71786-11
E-Mail: manuela.poetz@bgv-trier.de

Gemeindereferent Markus Göbel
Tel. 02653-71786-12
E-Mail: markus.goebel@bgv-trier.de

Pastorale Mitarbeitende
Frank Hoffmann
Tel. 02653-71786-13
E-Mail: frank.hoffmann@bgv-trier.de

Stefanie Heinzen
Tel. 02653-717860
Mobil: 0151-74538182
E-Mail: stefanie.heinzen@bgv-trier.de

Mareike Wolff
Mobil: 0151-40779255
E-Mail: mareike.wolff@bistum-trier.de

KATHOLISCHES PFARRAMT ULMEN

ZENTRALBÜRO ULMEN
In der Lay 2 · 56766 Ulmen
Tel.: 02676 951070 · Fax: 02676 9510710
Bereitschaftshandy: 0151-55 144 782
E-Mail: pfarrei-ulmen@bistum-trier.de
Homepage: www.kirche-ulmen.de

SEKRETARIATSTEAM
Frau Elke Mund-Geese
E-Mail: elke.mund-geese@bistum-trier.de
Frau Johanna Legall
E-Mail: johanna.legall@bistum-trier.de

LEITENDER PFARRER
Pater Christoph Kübler
Tel.: 02676 951070
E-Mail: christoph.kuebler@bistum-trier.de

KOOPERATOR
Pater Lenin James
Tel.: 02653 9890-32
Handy: 0151 43691206
E-Mail: lenin.james@bistum-trier.de

DIAKON
Wilfried Puth
Tel.: 02676 8256
E-Mail: wilfried.puth@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Pfarramt Ulmen
Montag 09:00 – 12:00 /
nachmittags geschlossen
Dienstag 09:00 – 12:00 /
nachmittags geschlossen
Mittwoch ganztägig geschlossen
Donnerstag morgens geschlossen /
15:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 /
nachmittags geschlossen

AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN SIND DIE SEELSORGER ÜBER DAS BEREITSCHAFTSHANDY ERREICHBAR.

HANDY-NR.:
0151-55 144 782

Redaktionsschluss
Dienstag, 01.12.2026

Pfarrbrief Nr. 08-2026
19.12.2026 – 31.01.2027

HERAUSGEBER
Pfarrei Hl. Elisabeth
zwischen Endert und Üß
In der Lay 2 · 56766 Ulmen

REDAKTION
Seelsorgeteam

DRUCK
Caritas Druckerei Ulmen
Eifel-Maar-Park 17 · 56766 Ulmen
Auflage: 1400



Tel. 02671 91696-0
cw.cochem@srcab.de

Tel. 02676 9527-10
cw.ulmen@srcab.de

ST. RAPHAEL
Caritas Alten- und Behindertenhilfe

caritas

BENÖTIGEN SIE PFLEGE UND UNTERSTÜTZUNG ZU HAUSE?

caritas



Die **Caritas-Sozialstationen** in **Lutzerath, Treis-Karden** und **Zell** unterstützen Sie in Ihrer häuslichen Umgebung mit einem breiten Leistungsangebot.

- **Körperbezogene Pflegemaßnahmen**
- **Medizinische Behandlungspflege**
- **Hilfen bei der Haushaltsführung**
- **Beratung und Anleitung**
- **Betreuung und Entlastung**

Wir bilden aus:
Pflegefachfrau/-mann und Altenpflegehelfer/-in

Kontakt:

Sozialstation Lutzerath
Tel. 02677 9372-0

Sozialstation Treis-Karden
Tel. 02672 9390-0

Sozialstation Zell
Tel. 06542 969778-0

www.caritas-mosel-eifel-hunsrueck.de